

Sendedatum	Autor/in	Titel
08.06.2020	Friedrich Nietzsche	Widerspruch
09.06.2020	Albert Schweitzer	Vergebung
10.06.2020	Ludwig Börne	Erkennen der Fehlbarkeit
11.06.2020	Bibel	Das gute Leben
12.06.2020	Friedrich Nietzsche	Männliche Eitelkeit
13.06.2020	Christian Morgenstern	Lachen
14.06.2020	Bibel	Der Tor

Einsichten vom 8.-14.6.2020

Montag, 8.6.2020

Friedrich Nietzsche

Widerspruch

Man widerspricht oft einer Meinung, während uns eigentlich nur der Ton, mit dem sie vorgetragen wurde, unsympathisch ist.

Friedrich Nietzsche, aus: Aphorismen hrsg. von Almut Gaugler, Verlagshaus Stuttgart 1994.

Dienstag, 9.6.2020

Albert Schweitzer

Vergebung

Ein Herz, das nicht verzeihen kann, wird keinen Frieden finden.

Albert Schweitzer, aus Reichtum des Lebens, Verlag Paul Haupt Bern und Stuttgart 1990.

Mittwoch, 10.6.2020

Ludwig Börne

Erkennen der Fehlbarkeit

Das Geheimnis jeder Macht besteht darin, zu wissen, dass andere noch feiger sind als wir.

Ludwig Börne, aus: Aphorismen der Weltliteratur, Reclam Stuttgart 2009.

Donnerstag, 11.6.2020

Jesus Sirach (40,18)

Das gute Leben

Wer von seiner Arbeit lebt und wer bescheiden ist, der hat ein gutes Leben. Aber besser als beides hat es der, der einen Schatz findet.

Aus: Jesus Sirach, in: Die Bibel – Apokryphen, Jesus Sirach, Kapitel 40, Vers 18.

Freitag, 12.6.2020

Friedrich Nietzsche

Männliche Eitelkeit

Männer halten selten einen Beruf aus, von dem sie nicht glauben oder sich einreden, er sei im Grunde wichtiger als alle anderen.

Friedrich Nietzsche, aus: Aphorismen hrsg. von Almut Gaugler, Verlagshaus Stuttgart 1994.

Samstag, 13.6.2020

Christian Morgenstern

Lachen

Lachen und Lächeln sind Tor und Pforte, durch die viel Gutes in den Menschen hineinhuschen kann.

Christian Morgenstern, aus: Aphorismen hrsg. von Almut Gaugler, Verlagshaus Stuttgart 1994.

Sonntag, 14.6.2020

Sprüche Salomos (17, 28)

Der Tor

Auch ein Tor, wenn er schwiege, würde für weise gehalten und für verständig, wenn er den Mund hielte.

Aus Sprüche Salomos in: Die Bibel, Sprüche Salomos, Kapitel 17, Vers 28.

Einsichten vom 22.-28.6.

Sendedatum	Autor/in	Titel
22.06.2020	Christian Morgenstern	Heimat
23.06.2020	Ludwig Börne	Jedem nützt das selbe
24.06.2020	Bibel	Worte wie Schwerter
25.06.2020	Friedrich Nietzsche	Reine Hand, reine Wand
26.06.2020	Christian Morgenstern	Liebe in der Welt
27.06.2020	Albert Schweitzer	Unser Weg
28.06.2020	Bibel	Brüder

Einsichten für Radioeins vom 22.-28.6.

Montag, 22.6.2020

Christian Morgenstern

Heimat

Nicht da ist man daheim, wo man seinen Wohnsitz hat, sondern wo man verstanden wird.

Christian Morgenstern, aus: Aphorismen hrsg. von Almut Gaugler, Verlagshaus Stuttgart 1994.

Dienstag, 23.6.2020

Ludwig Börne

Jedem nützt das selbe

Soll man über die Menschheit weinen oder lachen? Jeder, wie er will: es ist eines wie das andere und am Grabe begegnen wir uns alle. Bis dahin nützt Klarheit, besteht das Recht und besänftigt die Liebe.

Ludwig Börne, aus: Aphorismen der Weltliteratur, Reclam Stuttgart 2009.

Mittwoch, 24.6.2020

Sprüche Salomo (12, 18)

Worte wie Schwerter

Wer unvorsichtig herausfährt mit Worten, sticht wie ein Schwert; aber die Zunge der Weisen bringt Heilung.

Aus Sprüche Salomos in: Die Bibel, Sprüche Salomos, Kapitel 12, Vers 18.

Donnerstag, 25.6.2020

Friedrich Nietzsche

Reine Hand, reine Wand.

Man soll weder Gott noch den Teufel an die Wand malen. Man verdirbt damit seine Wand und seine Nachbarschaft.

Friedrich Nietzsche, aus: Aphorismen hrsg. von Almut Gaugler, Verlagshaus Stuttgart 1994.

Freitag, 26.6.2020

Christian Morgenstern

Liebe in der Welt

Wer die Welt zu sehr liebt, kommt nicht dazu, über sie nachzudenken; wer sie zu wenig liebt, kann nicht gründlich genug über sie denken.

Christian Morgenstern, aus: Aphorismen hrsg. von Almut Gaugler, Verlagshaus Stuttgart 1994.

Samstag, 27.6.2020

Albert Schweitzer

Unser Weg

Nicht die Ereignisse, sondern wir bestimmen unser Dasein, je nachdem, wie wir den Weg durch sie hindurchfinden.

Albert Schweitzer, aus Reichtum des Lebens, Verlag Paul Haupt Bern und Stuttgart 1990.

Sonntag, 28.6.2020

Matthäus (18, 15)

Brüder

Sündigt aber dein Bruder, so geh hin und weise ihn zurecht zwischen dir und ihm allein. Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder gewonnen.

Aus „Matthäus“, in: Die Bibel, Matthäusevangelium Kapitel 18, Vers 15.